

Aus "Der Tod Moses", ein Requiem.

Der Text zu dieser Komposition wurde mir von einem Freund geschrieben, dem verstorbenen Dichter Yehuda Y^aari. Der Text basiert auf der reichen Legendenlitteratur ueber dieses Thema. An einer Stelle werden ueber den Schafhirten Moses folgende Worte gesagt: " Moses war demuetig, mehr als alle Menschen auf Erden". Diesen Text, in hebraeischer Sprache, habe ich fuer drei Solo-Frauenstimmen: Sopran, Mezzo, Alt a cappella vertont. Ich habe mir selbst die Bescheidung einer klanglichen Einheit auferlegt, um durch sie Moses' Demut zum Ausdruck zu bringen.

1' 53"

Aus 2. Symphonie

Das kompositorische Resultat meiner Schlagzeugstudien trat erst sehr viel spaeter in meiner 2. Symphonie in Erscheinung. Von einer bestimmten Stelle an wird eine rhythmische Entwicklung dargestellt durch sechs Pauken und Klavier. Andere Instrumentengruppen nehmen die Motivik auf und bauen das Finale.

5'

3. Streichquartett (Version aus der Oper "Der Turm")

Im Finale meiner Oper "Der Turm" wird auf den Ruinen eines zerstoerten Turmes von Ideologeen ein Konzertsaal aufgebaut, Zur Eroeffnung wird ein Streichquartett aufgefuehrt. Nicht, dass diese Komposition die "heile Welt" darstellen soll. Aber der Komponist hat seine Erfahrungen gesammelt, sowohl musikalische als auch allgemein menschliche und schliesst mit dieser Formulierung seine Oper ab.

8' 45"

Aus "Imago" fuer Kammerorchester

Diese Komposition wurde von der Library of Congress, Washington bestellt fuer ein Brahmsfestspiel im Jahre 198³. Brahms sollte nicht geschichtlich isoliert vom Heute gespielt werden. So beschloss ich ,ein Hommage² an Brahms zu schreiben und in meiner Komposition ein Thema aus Brahms Horntrio zu zitieren. Dieses kurze Zitat fuehre ich dann in meinem Stil weiter und diskutiere so mit Brahms die Vieldeutigkeit seiner Erfindung. Ich beginne das musikalische Beispiel an der Stelle, welche das Brahmsthema zitiert, um es dann gegen Ende nocheinmal aufzunehmen und zum Abschluss der Komposition zu fuehren.

9' 30"

Ranges of Energy (Energienstufen)

Dies ist eine Kompositionsetude fuer Komputermusik. Ihr ideelles Thema ist Disziplin, ihr musikalisches Thema ist ein auskomponierter Klang. Das intensivere Raum - und Zeitbewusstsein, welches der Komputer vom Menschen fordert, zwingt zu aeusserster Oekonomie der Mittel, andernfalls das neue Klangmaterial und seine neuen Verarbeitungsmoeglichkeiten den Komponisten in eine unkontrollierbare Unendlichkeit stuerzen. Der Klang, den Sie gleich zu Anfang hoeren, ist ein durchkomponierter Komplex von ausgewaehlten Ober-tonkombinationen. Der gleiche, kurz erklingende Klang , wird nun ausge-sponnen und in seiner Zusammensetzung innerlich variiert. Aus ihm entwikkelt sich ein melodischer Faden, der das Grundgewebe einer sehr dichten Textur bildet. All dies und auch alles Folgende ~~ist~~ ist ausdem zu Beginn ertoenten Klang geboren. Struktur und Textur bilden die Verschiedenen Energiestufen der Teile zueinander.

6' 40''

Josef Tal